

Abgabetermin Gutachten Hessen Abi

Beitrag von „Alterra“ vom 19. März 2019 07:42

Hallo,

wir Hessen stecken ja gerade mitten in den schriftlichen Abiprüfungen. Erstmalig für mich liegen die Abgabetermine der Erst- und Zweitgutachten vor den Ferien, was mich gerade neben dem täglichen Unterricht zum Verzweifeln bringt. Ich kämpfe mich irgendwie durch, dennoch würde mich interessieren:

Wer legt in Hessen fest, wann die Bewertung mit Gutachten fertig sein muss? Gibt es Termine vom HKM oder bestimmt das die SL?

Herzlichen Dank

Beitrag von „Meike.“ vom 20. März 2019 07:16

Nur für den Ringtausch ist es festgelegt (Spo/Ku und noch ein fach, das ich vergessen hab), alle anderen Termine legt die Schule fest. Es gibt nur eine deadline kurz nach den Osterferien, wann die Ergebnisse gesamt (also nach Kokorrektur) fertig sein müssen.

Bei uns war für die Erstkorrektur der Wortlaut "theoretisch bis zu den Ferien, praktisch wann auch immer Sie es mit Ihrem Kokorrektor ausmachen."

Der Unterricht geht bei uns bis 16/17.30 - die Kollegen sind spät zu Hause und da warten dann oft noch Kinder/andere Aufgaben, die verzweifeln auch. Deshalb ist auch die Korrekturtageregelung diesmal "jeder so viel er braucht, dass er fertig wird".

Eine Scheißterminierung ist das dieses Jahr.

Osterferien durchkorrigieren ist auch Mist, aber vor den Osterferien ist nahezu unmöglich.

edit: ich lese gerade, ihr sollt die Kokorekturen AUCH vor den Ferien fertig haben?? Das ist irre. Das geht nicht. Warum??

Gibt es bei euch Korrekturtage in ausreichender Zahl? Kümmert sich der PR nicht um kollegenfreundliche Korrekturregelungen?

Beitrag von „Alterra“ vom 21. März 2019 06:37

Danke für die Info, Meike.

Ich hatte mich schon übers HKM aufgeregt... dass nun unsere SL für unseren frühen Termin verantwortlich ist, macht mich aber fast wütender.

Korrekturtage werden bei uns nicht genehmigt mit der Begründung, dass die 13er ja vor den Sommerferien wegfallen und wir dafür keine Minusstunden bekommen.

Dieses Jahr ist das Kind in den Brunnen gefallen, beim nächsten Mal werde ich was sagen

Beitrag von „xxxchris“ vom 21. März 2019 10:02

Ich kenne das so, dass die SL oder ABL am Anfang des SJ (bis zu den Herbstferien) einen Terminplan für das Landesabitur erstellt und diesen zur Freigabe an das SSA schickt. Folglich müsstest du für das nächste LA relativ frühzeitig schon wissen, wann die Korrekturtermine festgelegt sind.

Beitrag von „Alterra“ vom 21. März 2019 15:11

Wenn das SSA die Termine freigibt, ist es ja aber schon zu spät, um den SL um einen späteren Termin zu bitten, oder?

Beitrag von „Meike.“ vom 21. März 2019 19:54

Zitat von Alterra

Korrekturtage werden bei uns nicht genehmigt mit der Begründung, dass die 13er ja vor den Sommerferien wegfallen und wir dafür keine Minusstunden bekommen.

Im Ernst?? Wie soll das denn gehen? Macht ihr alle Nachschichten?

Zum Thema Korrekturtage muss euer PR tätig werden. Was machen die denn, wenn die bei solchen absurden Anforderungen nicht den Notstand ausrufen? Versteh ich nicht.

Bezüglich der Erst/Zweitkorrektur-Tauschtermine kann euer SL doch machen, was er will (außer beim Ringtausch mit anderen Schulen), wo ist das Problem?

Beitrag von „Alterra“ vom 22. März 2019 06:54

Ja, Nachschichten und graue Augenringe sind gerade im Kollegium weit verbreitet.
Unsere SL ist frisch auf diesem Posten. Ich hoffe nun einfach mal, dass es nächstes Jahr besser wird.

Zumal ich gestern schon nachgesehen habe, dass das Abi nächstes Jahr wieder so liegt, dass wir die Ferien zum Korrigieren haben müssen. Darüber bin ich sehr froh, denn mein Deutsch-LK mit über 20 Prüflingen legt dann das Abitur ab.

Beitrag von „Meike.“ vom 22. März 2019 08:02

Besser als hoffen wäre, wenn sich euer PR mal auf den Weg macht. Oder eure Gewerkschaftsgruppe(n) auf der Gesamtkonferenz mal anfängt, den Stein ins Rollen zu bringen und dann den PR beauftragt. Ooooder: 2020 sind PRwahlen und du lässt dich mit ein paar anderen, die finden, dass Nachschichten nicht sein müssen - dürften sich ja finden lassen - aufstellen und machst es selbst.

Beitrag von „saviru“ vom 22. März 2019 12:39

Korrekturtage gibt es bei uns auch nicht. Ich habe in diesem Jahr an Prüfungen: Abi, Fachoberschule, BFS (Realschule) und noch Hauptschulprüfungen. ALLE in Deutsch. Unser PR? Der ist ein Witz: sitzen Kollegen drinnen, die gar nichts zu korrigieren haben. Die wären ja blöd, wenn da mal genauer hingeschaut wird. Ich war selber in diesem "Club" (PR), bin dann ausgetreten, weil unser PR das Gremium nutzt, seine eigenen Belange durchzusetzen, sprich egoistisch nur auf die eigenen Vorteile (Freizeitorientierung) zu schauen.
Sonst war keiner bereit, sich für den PR aufzustellen zu lassen.

Beitrag von „CDL“ vom 22. März 2019 13:09

Zitat von Alterra

Ja, Nachschichten und graue Augenringe sind gerade im Kollegium weit verbreitet.

(...)

Wäre da eine Überlastungsanzeige eine Option, so als kleiner Hinweis an die SL, dass spätestens im kommenden Jahr ein veränderter Umgang Not tut?

Beitrag von „yestoerty“ vom 22. März 2019 14:46

Korrekturtage gibt es bei uns auch nicht. Wer aber sehr viele Prüfungen zeitgleich zu korrigieren hat und es knapp wird, der schreibt einen Antrag auf Unterrichtsverlegung (wenn an dem Tag wenig Unterricht ist wird der eigentlich immer abgesegnet). Manchmal wird dann ein Teil des Unterrichts verlegt, manchmal „vergisst“ der Vertretungsplan das auch 😊